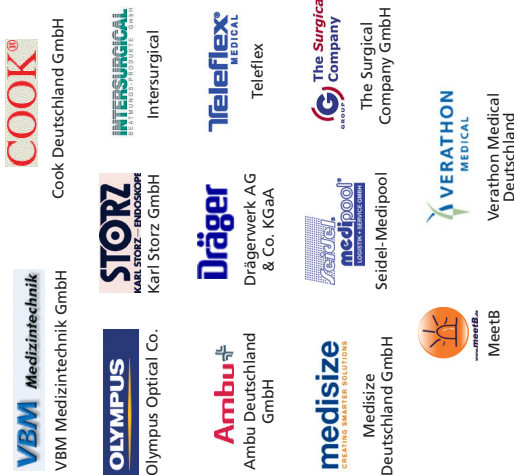


Für die freundliche Unterstützung
wir uns bei folgenden



Angela Krahl
Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und Intensivtherapie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Fetscherstraße 74
01307 Desden

Bitte
freimachen

Organisatorische

Termin Beginn	Samstag, 29. September 2012 ab 8:00 Uhr Teilnehmerregistrierung 9:00 Uhr Begrüßung
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Thea Koch Dr. Jürgen Schmidt Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Dresden
Information	http://atemweg.uniklinikum-dresden.de
Vorbereitung Anmeldung	Angela Krahl Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden Fetscherstr. 74, 01307 Dresden Tel.: (0351) 4583621 / 4583453 Fax: (0351) 4587307 E-Mail: Angela.Krahl@uniklinikum-dresden.de
Veranstaltungsort	Sächsische Landesärztekammer im "Carolapark" in Dresden-Albertstadt, Schützenhöhe16, 01099 Dresden (Tel.: 0351 8267-0)
Teilnehmergebühr Vorträge	50,00 EUR inkl. MwSt. für Ärzte 25,00 EUR inkl. MwSt. für Pflegepersonal Die Registrierung für die Vorträge erfolgt ohne gesonderte Rückmeldung!
Teilnehmergebühr Workshop	40,00 EUR zusätzlich separate Anmeldung erforderlich Die Registrierung für die Workshops erfolgt mit gesonderter Rückmeldung!
Bankverbindung	Deutsche Kreditbank AG Inhaber: C.G. Carus Management GmbH BLZ: 120 300 00 Konto: 11248 333 Kennwort: Atemweg 2012

Bitte überweisen Sie die Gebühr im Vorfeld!

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Reiner Gottschall Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Universitätsklinikum Jena Erlanger Allee 101, 07747 Jena	Dr. med. Axel Heller Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Universitätsklinikum Dresden Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
PD Dr. med. Michael Müller Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Universitätsklinikum Dresden	Dr. med. Periklis Panousis Department of Anesthesia, H3580 Stanford University Medical Center Stanford, California 94305
Dr. med. Jürgen Schmidt Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Universitätsklinikum Dresden	Dr. med. Florian Setzer Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Universitätsklinikum Jena Erlanger Allee 101, 07747 Jena
Dr. med. Joachim Stelzner Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Olgahospital Stuttgart Bismarckstraße 8, 70176 Stuttgart	Prof. Dr. med. Jochen Strauß Klinik für Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie Helios Klinikum Berlin Buch Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin
Prof. Dr. med. Markus Weiss Anästhesieabteilung der Universitäts-Kinderkliniken Kinderspital Zürich Steinwiesstraße 75, CH - 8032 Zürich, Schweiz	

Einladung

10. Atemweg- Symposium Desden 2012



Der geplant schwierige
Atemweg – Fiberoptik,
Videolaryngoskop -
was ist der Standard?

in der Sächsischen
Landesärztekammer

am 29. September 2012



Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie
Universitätsklinikum Dresden

<http://atemweg.uniklinikum-desden.de>

Theoretischer Teil

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zu unserem mittlerweile 10. Atemwegs-Symposium in Dresden mit dem Thema „Der geplant schwierige Atemweg - Fiberoptik, Videolaryngoskop - was ist der Standard?“ laden wir Sie in die Sächsische Landesärztekammer ein. Ausgewiesene Experten und gleichzeitig klinisch tätige Referenten aus Deutschland und der Schweiz werden Ihnen ihre Sicht auf verschiedene Themen bei der Atemwegs-Sicherung vorstellen.

In diesem Jahr wollen wir mit Ihnen Atemwegs-Algorithmen besprechen und diskutieren – zum einen für das präklinische Atemwegs-Management (als Handlungsempfehlung der DGAI erschienen), als auch für das innerklinische Management bei Erwachsenen. Dazu sollen die neuen Möglichkeiten der transtrachealen Oxygenierung sowie die neuen Videolaryngoskope vorgestellt und deren Stellenwert innerhalb dieser Algorithmen betrachtet werden.

Im zweiten Teil wollen wir mit Ihnen nach einer Fallvorstellung über einen missglückten Atemweg im Kindes- bzw. Erwachsenenalter die Problematik des schwierigen Atemweges in der Kinderanästhesie betrachten. Die Handlungsempfehlung für den schwierigen Atemweg im Kindesalter soll Antworten auf die Frage geben, was wir bei einer schwierigen oder unmöglichen Maskenbeatmung tun sollen bzw. ob eine inhalative Narkoseeinleitung bei einem geplant schwierigen Atemweg sicher und empfehlenswert ist oder nicht.

Im Anschluss an den theoretischen Teil können Sie sich als Teilnehmer in einem praktischen Workshop mit wichtigen Techniken zur Sicherung der Atemwege und dem intraossären Zugang vertraut machen und unter Anleitung der Referenten die vorgestellten Techniken erproben. Der Workshop wurde neu strukturiert und umfasst jetzt fünf Stationen. Dabei können die Teilnehmer in Gruppen in zwei Stunden verschiedene Möglichkeiten an Phantomen üben. Die Schwerpunkte in diesem Jahr werden die fiberoptische Intubation im Kindesalter sowie die transtracheale Oxygenierung sein. Letztere wollen wir mit Ihnen gemeinsam sowohl am Phantom als auch am Tierpräparat üben.

Wir wünschen uns eine gelungene und interessante Veranstaltung und würden uns freuen, Sie dazu begrüßen zu können.


Prof. Dr. med. T. Koch
Klinikdirektorin


Dr. med. J. Schmidt
Tagungsleiter

Dieses Symposium wird für das Sächsische Fortbildungszertifikat anerkannt und mit 6 Punkten für die Vorträge sowie 4 Punkten für den Workshop angerechnet.

Workshop

ab 8:00 Uhr	Anmeldung Registrierung für den Workshop
ab 8:30 Uhr	Begrüßungskaffee
9:00 Uhr	Begrüßung und Einführung A. Heller

Teil 1 Airway-Algorithmen – helfen sie in jeder Situation?

9:20-9:40 Uhr	Handlungsempfehlung für das präklinische Atemwegs-Management (für Notärzte und Rettungsdienstpersonal) M. Müller, Dresden
9:50-10:10 Uhr	Atemwegs-Algorithmus für den schwierigen Atemweg beim Erwachsenen – was kann man empfehlen? J. Schmidt, Dresden
10:20-10:40 Uhr	Transtracheale Techniken beim Notfall – sind sie besser als eine Koniotomie? R. Gottschall, Jena
10:50-11:10 Uhr	Stellenwert der Videolaryngoskopie beim Atemwegs-Algorithmus P. Panousis, San Francisco, USA
11:15-12:00 Uhr	Kaffee- und Mittagspause

Teil 2 Airway-Management im Kindesalter

12:00-12:45 Uhr	Was man nicht für möglich hält ... – Anästhesie-Zwischenfälle im Kindesalter – misslungene Atemwegs-Sicherung in der Praxis (Fallvorstellung und Diskussion) J. Stelzner, Stuttgart / Gutachter: J. Strauß, Berlin
12:50-13:10 Uhr	Der schwierige Atemweg im Kindesalter – Strategien bei schwieriger oder unmöglicher Maskenbeatmung M. Weiss, Zürich, Schweiz
13:20-13:40 Uhr	Narkoseeinleitung beim schwierigen Atemweg beim Kind – Inhalativ oder intravenös?
13:50-14:10 Uhr	Der geplant schwierige Atemweg – ist die fiberoptische Intubation immer noch der „Gold-Standard“ ? Besonderheit im Kindesalter J. Strauß, Berlin

Teil 3 Praktische Übungen – Workshop-Programm

Themenschwerpunkt dieses Jahr ist vor allem die infraglottische Atemwegs-Sicherung am Phantom und am Schweinemodell. Die Teilnehmer des Workshops werden in max. 5 Gruppen à max. 8 Personen eingeteilt, damit eine sinnvolle Übungsmöglichkeit und Betreuung durch die Referenten und Tutoren besteht. Jede Gruppe absolviert alle Stationen. Ziel sind die Demonstration und das Üben aller Techniken an Phantomen. Die Anmeldung zum Workshop erfolgt separat und ist vollständig nach Bestätigung und Überweisung des Beitrages von 40 EUR pro Person.

14:15-14:45 Uhr	WS Station 1 supraglottische Atemwege (Tutoren: MüllerM / Osmers) Firmen: Ambu, VbM, Intersurgical	
14:50-15:20 Uhr	WS Station 2 optische Hilfsmittel - Bronchoskope (Tutoren: Strauß / Stelzner) Firmen: Bronchoskopie (Olympus, Storz) - fiberoptische Intubation durch die Larynxmaske	
15:25-15:55 Uhr	WS Station 3 opt. Hilfsmittel – Videolaryngoskope Tutoren: Pfeifer / Panousis Firmen: Medisize; Storz; Surgical Company; Verathon	
16:00-16:30 Uhr	WS Station 4 Notfallzugänge - intraossäre Kanüle - infraglott. Atemwege Firma: MeetB Tutoren: Gottschall/Schmidt Firmen: Cook; VbM	
16:35-17:05 Uhr	WS Station 5 – Notfallzugänge – transtracheale Zugänge an der Schweinetrachea Tutoren: Setzer, Jena; Damm; Spieth Firmen: Cook, VbM	

Für die Unterlagen:

Anmeldung abgeschickt am: _____

Personen: _____

Verbindliche Anmeldung

An der Fortbildung „Der geplant schwierige Atemweg – Fiberoptik, Videolaryngoskop - was ist der Standard?“ im Universitätsklinikum Dresden am Samstag, den 29. September 2012

- Teilnahme an den Vorträgen
- Teilnahme am Workshop (zus. Kursgebühr)

Bitte pro Person eine Anmeldekarte verwenden!

Datum, Unterschrift	e-mail	Tel.	PLZ	Straße	Name	Absender / Privatadresse
			Ort			